

Ford baut den Fiesta weiterhin in Köln

Ford wird den Fiesta bis mindestens 2021 weiterhin in Köln bauen. Das Werk bleibt die einzige europäische Produktionsstätte für den Kleinwagen. Das meldet die „Automobilwoche“. Wie das Branchenblatt berichtet, wurden mit den Beschäftigten Vereinbarungen getroffen, die ab 2017 insgesamt rund 295 Millionen Euro einsparen sollen. Dazu gehören flexiblere Arbeitszeiten, die Reduzierung von drei auf zwei Schichten, die Übernahme einiger Arbeiten von Zulieferern und der Verzicht auf Sonderurlaub und Sonderzahlungen zu Firmenjubiläen. Betriebsbedingte Kündigungen werden bis 2021 ausgeschlossen. Das gilt auch für das Werk Saarlouis, wo der Focus und der C-Max vom Band laufen.

Gleichzeitig kündigte Ford an, die Motorenfertigung in Köln wegen der hohen Nachfrage nach dem 1,0-Liter-Ecoboost-Motor in Kürze von zwei auf drei Schichten hochzufahren. Im Entwicklungszentrum sollen außerdem 500 neue Ingenieursstellen geschaffen werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Produktion des Ford Fiesta ST.
